

Maßlosigkeit an Übertreibungen

Beitrag von „SoTh98“ vom 4. November 2021 09:14

Also ich muss hier mal etwas loswerden,

ich war eigentlich immer nur stiller Mitleser aber so langsam fehlt mir jegliches Verständnis.

Dem Forum nach könnte man der Meinung sein, das Lehramt sei der schlimmste, schwierigste, am schlecht bezahlteste Beruf Deutschlands.

Viele sollten sich mal Gedanken darüber machen aus welcher Position heraus hier geschrieben wird.

Netto Gehälter von denen der Großteil der Bevölkerung nur träumen kann, ja teilweise lange Arbeitszeiten, aber arbeiten von 7-17/18 Uhr sind auch in der freien Wirtschaft keine Seltenheit.

Sichere Pensionen und Unkündbarkeit.

Natürlich gibt es auch im Lehramt bezüglich Besoldung oder Tätigkeiten Differenzen über die man Diskutieren soll.

Aber bei manchen Threads denkt man, Lehrer sein verdammt worden ein Qualvolles Leben bis zum Tod führen zu müssen.

Wenn ich das mit Freunden oder Nachbarn vergleiche, die bei teilweise gleichem Workload DEFINITV mit weniger am Ende des Monats dastehen als Lehrer, kann ich hier nur mit dem Kopf schütteln...

So genug gemeckert...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. November 2021 09:25

Ich werde nicht in ein Handwerkerforum gehen, aber ich könnte mir vorstellen, dass es dort auch hoch geht. Über Handwerkermangel und die Aushilfen, die einige Aufgaben erledigen müssen aber vielleicht nicht so gut, über die Fragen der Azubis, die immer unselbstständiger werden, über die schlechte Bezahlung, obwohl sie unsere Häuser / Autos / Frisuren am Leben halten, über die unfreundlichen Kunden, die sich immer unfreundlicher verhalten, die Hunde, die einen anbellern, usw..

und ich als Außenstehende denke, dass meine Rechnung verdammt hoch war, die Lohnkosten

den Eindruck geben, dass die Männer sich eine goldene Nase machen und sowieso waren sie um 15 Uhr weg.

Zum Glück bin ich reflektiert und weiß, dass sie um 15 Uhr den Wagen zur Firma zurückfahren und schon um halb 8 (mit Bulli der Firma) bei mir waren, dass der Azubi angelernt werden muss, dass die Lohnkosten brutto plus Marge für den Betrieb bedeuten, usw..

ICH darf mich über sie aufregen, aber die Handwerker dürfen in IHREM Forum sich über ihre Arbeitsbedingungen echauffieren. Das ist gute Psychohygiene, gemischt mit Selbstorganisation und Selbstberatung. Wenn wir im Lehrerforum mit anderen Lehrer*innen nicht mehr über Lehrer*innenprobleme reden dürfen / können / sollen: wo denn sonst? Etwa mit unseren Ehepartner*innen, Nachbar*innen und Kindern?

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 4. November 2021 09:36

Wir haben es ohne Zweifel sehr gut, trotzdem dürfen dich Probleme und diverse Ungerechtigkeiten diskutiert werden.

Nur so können Lösungen gefunden werden.

Dasselbe gilt auch für den Unterricht. Selbst der beste Unterricht ist nie optimal und kann kritisiert werden.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 4. November 2021 09:40

Bist du Lehrer(in)?

[Zitat von SoTh98](#)

schlimmste, schwierigste, am schlecht bezahlteste Beruf Deutschlands.

[Zitat von SoTh98](#)

Lehrer sein verdammt worden ein Qualvolles Leben bis zum Tod führen zu müssen.

Ich finde übrigens, du übertreibst maßlos mit dem, was du schreibst. Du nennst hier ein paar Extrembeispiele, ohne die Quelle zu nennen (wo will wer genau das geschrieben haben?), dazu

ohne jeglichen Zusammenhang (welche Diskussion / welcher Thread?).

Zitat von SoTh98

Wenn ich das mit Freunden oder Nachbarn vergleiche, die bei teilweise gleichem Workload DEFINITIV mit weniger am Ende des Monats dastehen als Lehrer, kann ich hier nur mit dem Kopf schütteln...

Also, wenn ich diese Vergleiche anstelle, stelle ich immer mal wieder fest, dass ich ich vielen Wochen trotz Teilzeit fast genauso viel arbeite wie mein Partner in der "freien Wirtschaft" (das sagt er selbst auch), verdienen tut er mehr. Es kommt halt immer auf den individuellen Fall und die Situation an und darauf, mit wem man sich vergleicht. Freundinnen von mir in anderen Teilzeitberufen arbeiten definitiv nicht abends und/oder am Wochenende, ich schon (nicht immer, aber oft). Wer hat nun recht?

Ich weiß nicht, was du damit bezwecken willst, hier als ersten Thread so ein Thema zu starten, ich hielte es für angemessener, wenn du dich an den bereits laufenden Diskussionen dazu mit entsprechend konstruktiven Posts beteiligen würdest und deine Meinung weniger provokativ und plakativ vertreten würdest.

Beitrag von „Antimon“ vom 4. November 2021 09:44

Und täglich grüsst das Murmeltier. Es ist ein weiteres ungeschriebenes Gesetz des Forums, dass in losen Abständen jemand daher kommt und uns alle als Heulsusen beschimpft, die vom wahren Leben keine Ahnung haben. Das gehört zum wiederkehrenden Nonsens wie die Gehaltsdiskussion Gymnasium vs Grundschule oder Firelillys Ergüsse über die Schwierigkeit eines Chemiestudiums.

Beitrag von „SoTh98“ vom 4. November 2021 13:07

Ich will hier keinem das Recht absprechen, sich einfach mal über Erlebtes auszukotzen.

Aber Beiträge wie "Leuten den Rechten Weg weisen" indem man sie vor dem Lehramt bewahrt oder Reden darüber, das Beruf XY 1000 mal Besser sei weil Grund XY sind ja hier keine Seltenheit. Als Psychohygiene betrachte ich nicht das Aufzählen und Erörtern von "Mein Beruf ist sch*** weil" oder "hätte ich lieber XY gemacht". Ich bringe jetzt hier bewusst keine Zitate, da

ich niemanden speziell angreifen will. Aber jeder hier weiß, das diese Beiträge zuhauf existieren.

Ich komme Ursprünglich aus der freien Wirtschaft -> Wechsel ins Lehramt. Die beste Entscheidung meines Lebens und würde es jederzeit wieder machen. Zudem komme ich aus einer Familie verschiedener Berufe. Väterlicherseits Handwerk. Mütterlicherseits Justiz oder Selbstständigkeit.

Und nie hab ich solche Dinge gehört wie teilweise hier, bei aber entweder viel schlechterer Bezahlung oder viel längeren Arbeitszeiten oder Belastung.

Beitrag von „Antimon“ vom 4. November 2021 13:10

[Zitat von SoTh98](#)

Ich komme Ursprünglich aus der freien Wirtschaft -> Wechsel ins Lehramt.



Wir haben auf dich gewartet!! Erleuchte uns, Messias!

Beitrag von „SoTh98“ vom 4. November 2021 13:36

[Zitat von Antimon](#)

Wir haben auf dich gewartet!! Erleuchte uns, Messias!

danke für den konstruktiven , Erwachsenen Austausch

Beitrag von „Conni“ vom 4. November 2021 14:05

Herzlich willkommen, lieber So-Th. Es ist immer wieder erfreulich, so nette Vorstellungen hier zu lesen, wenn man nichtsahnend zur Prokrastination hier aufschlägt.

In welche Fächer bist du den quer eingestiegen?

Beitrag von „pepe“ vom 4. November 2021 14:15

[Zitat von Conni](#)

zur Prokrastination



ey, echt jetzt? Wer macht das denn hier. Also!

Beitrag von „Antimon“ vom 4. November 2021 14:29

[Zitat von SoTh98](#)

danke für den konstruktiven , Erwachsenen Austausch

Du kommst hier reingeschneit und kackst uns an, dass wir alle nur Heulsusen sind und willst mir jetzt erklären wie "konstruktiv" geht? Wow, ich bin beeindruck!

Beitrag von „DpB“ vom 4. November 2021 14:32

[Zitat von Antimon](#)



Wir haben auf dich gewartet!! Erleuchte uns, Messias!

Tipp: es gibt sowohl eine Benutzer- als auch eine Themen-Ignorierfunktion. In seltenen Fällen kann man ohne jeglichen Verlust beide gleichzeitig anwenden.

anwend

Beitrag von „SoTh98“ vom 4. November 2021 14:38

Zitat von Antimon

Du kommst hier reingeschneit und kackst uns an, dass wir alle nur Heulsusen sind und willst mir jetzt erklären wie "konstruktiv" geht? Wow, ich bin beeindruckt!

Ich hab hier weder irgendjemanden angekackt noch jemanden als Heulsuse betitelt. Ich hab einfach mal meine Gedanken und Meinung geteilt. Dafür ist ein Forum ja eigentlich auch da.

Aber eigentlich war mir klar, dass das dabei raus kommt. Ein Teil fühlt sich ertappt und angegriffen, geht in die sarkastische Defensive.

Wer als Lehrer nicht auf dem "Mein Leben ist scheiße und Kinder sind scheiße" Zug mitfährt wird vom Wagen geworfen.

Immer nur weiter so, Schüler solcher kritikunfähigen und unbelehrbaren Lehrer tun mir einfach nur Leid.

Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2021 14:39

Zitat von SoTh98

danke für den konstruktiven , Erwachsenen Austausch

Du wolltest mit dem Thread und den Beiträgen die du bislang verfasst hast einen konstruktiven Austausch anstoßen? Seit wann wäre es als konstruktives Kommunikationsverhalten anzusehen, wenn jemand in einem Rundumschlag erst einmal allen anderen bereits im Raum befindlichen Personen ans Bein pinkeln würde? Wer reinkommt und erst einmal alle undifferenziert anpisst muss damit rechnen, dass es einigen Widerspruch gibt, Hinweise auf einen konstruktiven Kommunikationsstil gegeben werden (Aufforderungen Ross und Reiter zu nennen, sprich Beiträge zu zitieren, die du diskutieren möchtest hast du allerdings von dir

gewiesen), viele einen nicht mehr ganz für voll nehmen und irgendjemand vermutlich zurückpissen wird. Du hast die freie Wahl worauf du wie reagieren möchtest. Dass du dich ausgerechnet über den Beitrag von state stellen möchtest, während du davor Angebote für einen konstruktiven Austausch ungenutzt gelassen hast sagt genug über dich, um weitere Beiträge deinerseits nicht allzu unersetzlich erscheinen zu lassen.

Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2021 14:40

[Zitat von Antimon](#)

Du kommst hier reingeschneit und kackst uns an, dass wir alle nur Heulsusen sind und willst mir jetzt erklären wie "konstruktiv" geht? Wow, ich bin beeindruckt!

Wir zwei ergänzen uns gerade aber in den gewählten Analogien arg schön. 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 4. November 2021 14:43

[Zitat von SoTh98](#)

Immer nur weiter so, Schüler solcher kritikunfähigen und unbelehrbaren Lehrer tun mir einfach nur Leid.

und was fangen wir mit dieser Aussage nun an?

Beitrag von „Antimon“ vom 4. November 2021 14:44

[Zitat von DpB](#)

Tipp: es gibt sowohl eine Benutzer- als auch eine Themen-Ignorierfunktion. In seltenen Fällen kann man ohne jeglichen Verlust beide gleichzeitig anwenden.

anwend

Ja ... Aber vorher möchte ich noch ein bisschen Spass haben, mein Leben ist ja grad so erbärmlich langweilig.

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. November 2021 14:46

[Zitat von SoTh98](#)

Schüler solcher kritikunfähigen und unbelehrbaren Lehrer tun mir einfach nur Leid.

Worüber möchtest du uns denn belehren? Dass wir uns alle angeblich über unser Lehrerdasein beschwerten? Hach, auch hier kann ich nur mal wieder sagen: Ich liebe derartige Pauschalisierungen.

Was haben meine SuS ein Glück, dass ich meinen Beruf mag und mich höchst selten über meinen Beruf beschwere 😎 ...

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. November 2021 14:59

[Zitat von SoTh98](#)

Dem Forum nach könnte man der Meinung sein, das Lehramt sei der schlimmste, schwierigste, am schlecht bezahlteste Beruf Deutschlands.

Womöglich hat jemand diesen Eindruck, dann interpretiert sie aber gewaltig über. So pauschal rotzt hier niemand ab. Insofern lohnt sich auch eine pauschale Erwiderung nicht.

Und ja, ich jammere auf hohem Niveau. Ich bin auf hohem Niveau ausgebildet, ich arbeite und verdiene auf hohem Niveau, also jammere ich auch auf hohem Niveau.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. November 2021 15:12

[Zitat von SoTh98](#)

Ich bringe jetzt hier bewusst keine Zitate

Nee, dann würde es ja konkret. So kannst du dich easypeasy über Sachen aufregen, die niemand gesagt hat.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. November 2021 15:12

[Zitat von SoTh98](#)

Wer als Lehrer nicht auf dem "Mein Leben ist scheiße und Kinder sind scheiße" Zug mitfährt wird vom Wagen geworfen.

Quelle?

Beitrag von „karuna“ vom 4. November 2021 15:13

[Zitat von SoTh98](#)

Immer nur weiter so, Schüler solcher kritikunfähigen und unbelehrbaren Lehrer tun mir einfach nur Leid.

Und mit tun die leid, denen du eigentlich gerade freundlich grüßend die Waren über die Kasse piepen solltest oder was immer dein Job ist. Kümmere dich doch mit all deiner Zeit und Energie um deine Aufgaben und freu dich über das Gehalt, das du dafür bekommst, anstatt hier mitzulesen und zu urteilen, wie andere das tun. Schon ist dein Problem gelöst 🤖

Beitrag von „SoTh98“ vom 4. November 2021 15:31

Okay dann formuliere ich meinen Text mal in eine simple Frage um, damit vielleicht jeder mal eine Antwort liefern kann anstatt wie ein 5-jähriges beleidigtes Kind zu reagieren:

"Wieso habt ihr das Bedürfnis euch in einem Forum über euer Leben zu beschweren, ohne zu realisieren welche extremen Privilegien ihr eigentlich alle habt?"

Wenn einem erstmal klar wird, wie gut es einem im Vergleich zu 90% der Bevölkerung geht, geht man am nächsten Tag vielleicht sogar mal mit einem normalen Blutdruck in den Unterricht



Beitrag von „Kiggie“ vom 4. November 2021 15:38


Zitat von SoTh98

"Wieso habt ihr das Bedürfnis euch in einem Forum über euer Leben zu beschweren, ohne zu realisieren welche extremen Privilegien ihr eigentlich alle habt?"

Wer sind diese 'ihr'?

Zitat von SoTh98

und Kinder sind scheiße"

sind sie ja auch, deswegen unterrichte ich keine 

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 4. November 2021 15:43

Zitat von SoTh98

"Wieso habt ihr das Bedürfnis euch in einem Forum über euer Leben zu beschweren, ohne zu realisieren welche extremen Privilegien ihr eigentlich alle habt?"

Nochmal: Wer hat das wo gesagt bzw. getan?

Wenn wir uns über den nur teilweise geglückten Distanzunterricht, über Eltern, die mit unangebrachten Forderungen nerven oder über unbeschulbare Schüler*innen austauschen und

uns auch mal "auskotzen" (was JEDER in JEDEM Beruf mal tut), machst du das daraus - was bezweckst du damit?

Beitrag von „MarieJ“ vom 4. November 2021 15:47

[Zitat von SoTh98](#)

"Wieso habt ihr das Bedürfnis euch in einem Forum über euer Leben zu beschweren, ohne zu realisieren welche extremen Privilegien ihr eigentlich alle habt?"

Du möchtest Antworten? Hier meine:

Ich beschwere mich nicht in einem Forum über mein Leben.

Allenfalls bemängele ich in entsprechenden Threads bestimmte Arbeitsbedingungen in meinem Job z. B. fehlendes Arbeitsmaterial. Dieses wird in den meisten Berufen bzw. bei den meisten Leuten aus anderen Berufen, die ich kenne, gestellt.

Ich weiß darüber Bescheid, dass ich mir einige Teile meiner Arbeitszeit frei einteilen kann und das finde ich sehr angenehm. Dabei sehe ich auch die Gefahr der Entgrenzung, die bei einigen anderen Berufen, in denen man derzeit viel im Homeoffice arbeitet, ebenfalls gegeben ist. Ich persönlich kann inzwischen aber gut damit umgehen.

Und nun die Gegenfragen mit der Bitte um Beantwortung:

Wer ist in deiner Frage „ihr“?

Welche Privilegien habe ich als Angestellte deiner Ansicht nach, die andere ädaquat ausgebildete Personen in entsprechender Stellung nicht haben?

Wie kommst du nur zu deiner Behauptung, dass hier „alle“ (oder evtl. die meisten) rumjammern und den Beruf schlecht machen? Eigentlich betrifft das in der von dir beschriebenen Weise nur firelilly. Falls ich irre, bitte ich um entsprechende Zitate.

Ps: Mein Blutdruck ist total in Ordnung.

Beitrag von „Conni“ vom 4. November 2021 15:56

Alle doof Außer mir.

Beitrag von „MarieJ“ vom 4. November 2021 16:01

[Conni](#) Das siehst du falsch, es ist nämlich so:

[C6334DAC-E0CB-4E27-84EF-98B94AE9012E.jpeg](#)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2021 16:09

Wisst ihr eigentlich, dass gestern Mittwoch war?

Beitrag von „Conni“ vom 4. November 2021 16:12

Und ich wundere mich, dass ich so müde bin. Dabei fehlte mir einfach nur das Bewegungsangebot!

Beitrag von „SoTh98“ vom 4. November 2021 16:14

[Zitat von MarieJ](#)

Wer ist in deiner Frage „ihr“?

Ich meine mit "Ihr" diejenigen, die sich hier übermäßig aufregen. Ich werde jetzt auch nicht ewig damit verbringen Quellenangaben zusammen, jeder der nicht von dieser Aussage überzeugt ist, kann sich ja gerne mal etwas herum klicken.

Das sich Lehrer sehr übermäßig beschweren ist ja jetzt auch keine Neuigkeit, ob es im Kollegium oder in Dokumentationen etc. ist.

Meine Pauschalisierung betrifft ja auch nicht jeden, aber jeder der sich angegriffen oder angesprochen fühlt scheint ja in den genannten Kreis zu passen. Man weiß ja, getroffene Hunde bellen.

Beitrag von „Nestor“ vom 4. November 2021 16:37

Zitat von SoTh98

Okay dann formuliere ich meinen Text mal in eine simple Frage um, damit vielleicht jeder mal eine Antwort liefern kann anstatt wie ein 5-jähriges beleidigtes Kind zu reagieren:

"Wieso habt ihr das Bedürfnis euch in einem Forum über euer Leben zu beschweren, ohne zu realisieren welche extremen Privilegien ihr eigentlich alle habt?"

Wenn einem erstmal klar wird, wie gut es einem im Vergleich zu 90% der Bevölkerung geht, geht man am nächsten Tag vielleicht sogar mal mit einem normalen Blutdruck in den Unterricht 😊

Ganz einfach: Weil man als Lehrer für den "goldenen Beamtenkäfig" seine Seele an den Teufel verkauft hat. 1. Denn in der freien Wirtschaft ist man noch frei, wenn ich z.B. Apotheker in Bremen bin interessiert es niemanden wenn ich morgen beschließe nun nach Oberbayern zu ziehen und dort eine Apotheke zu eröffnen. Versuche das mal als Lehrer von Bremen nach Bayern zu kommen. Und 2. Lieblingsthema Gehalt und Beförderung: Lehrer sind studiert, deswegen kann man das Gehalt nicht mit nicht-studierten Leuten vergleichen und im Vergleich unter Akademikern ist das Lehrergehalt nicht so besonders, vorallem wenn man die Naturwissenschaftler, Mathematiker und Informatiker in der freien Wirtschaft hernimmt. Ein weiterer Punkt ist Thema Beförderung. Leistung in der freien Wirtschaft zahlt sich in der Regel aus und wenn nicht kann man kündigen und das Unternehmen wechseln. An Schulen ist es viel schwieriger befördert zu werden und es zählt eher Alter statt Leistung um befördert zu werden. Das frustriert und demotiviert und deshalb sind Burn-out und Depression auch bei Lehrern weit verbreitet.

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 4. November 2021 16:50

[Zitat von SoTh98](#)

Man weiß ja, getroffene Hunde bellen.

Man weiß ja, Plattitüden bereichern jede Diskussion.

Beitrag von „Conni“ vom 4. November 2021 16:59

Quertrollpolemiker TE ist gesperrt.

Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2021 17:01

[Zitat von Conni](#)

Quertrollpolemiker TE ist gesperrt.

Sooooo schnell? Dabei hatten wir doch gerade erst angefangen gemeinsam Spaß zu haben. Menno, jetzt muss ich womöglich doch noch korrigieren heute. *schmoll*

Beitrag von „Conni“ vom 4. November 2021 17:45

[Zitat von CDL](#)

Sooooo schnell? Dabei hatten wir doch gerade erst anfangen gemeinsam Spaß zu haben. Menno, jetzt muss ich womöglich doch noch korrigieren heute. *schmoll*

Eben. Ich musste korrigieren und habe ganz viele Fehler gemacht.

Beitrag von „DpB“ vom 4. November 2021 17:50

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wisst ihr eigentlich, dass gestern Mittwoch war?

Das heißt ab jetzt wird mittwochs geworben und donnerstags getrollt?

Langsam habe ich wirklich Hoffnung, dass das Sams bald da ist 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2021 17:53

Ne. Dann wäre ja Mittwoch die Mitte der Woche und Donnerstag würde es donnern.

Wenn es Mittwoch Werbung gibt und Donnerstag getrollt wird, dann kommt am Samstag nicht das Sams, sondern das Soms.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Sissymaus“ vom 4. November 2021 18:02

Mensch, hier gehts ja ab. Und ich hab alles verpasst! 🤔

Ich könnte zum Trost einen neuen Faden aufmachen, indem ich mich über meinen schlimmen unterbezahlten Job auskotze.

Beitrag von „Conni“ vom 4. November 2021 18:06

So viel musste ich in Mathe-Klassenarbeiten noch nie herumkrakeln, weil ich mich ständig vertue und abgelenkt bin.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 4. November 2021 18:07

Ich war mal aus Interesse und weil ich die Hoffnung hatte, den einen oder anderen guten Tipp für eine kleine Renovierung zu bekommen, in einem der oben beschriebenen Handwerkerforen und habe mich auch ein bisschen festgelesen. Gut, man klagt vielleicht nicht so sehr über die konkreten Arbeitsbedingungen, aber der Tonfall und die Ausdrucksweise sowie der Umgang miteinander entspricht ziemlich genau dem, was der TE hier allen anderen unterstellt.

Ich stelle mir gerade vor, wie es wäre, wenn wir im Kollegium so rustikal auf Vorschläge zu Unterrichtsentwicklung, Stundeneinstiegen, Klassenarbeitsformaten etc. reagierten wie die Teilnehmer an besagtem Forum... Als Außenstehender sicherlich amüsant.

Beitrag von „Palim“ vom 4. November 2021 18:07

Jahrelang habe ich montags Mohnkuchen gegessen und am Samstag aufs Sams gewartet.

Neulich hatte ich das Buch mal wieder in der Hand: da steht gar nichts von Kuchen.

Herr Mohn müsste vorbeikommen.

Heißt jemand von euch Mohn mit Nachnamen?

Ich würde auch Kuchen besorgen oder 2 Punkte abgeben.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2021 18:21

2 Punkte? Oder Kuchen?

Jetzt übertreibst du aber maßlos!!!!11!!!!1!!

Beitrag von „DpB“ vom 4. November 2021 18:35

 [Zitat von Palim](#)

Jahrelang habe ich montags Mohnkuchen gegessen und am Samstag aufs Sams gewartet.

Neulich hatte ich das Buch mal wieder in der Hand: da steht gar nichts von Kuchen.

Herr Mohn müsste vorbeikommen.

Heißt jemand von euch Mohn mit Nachnamen?

Ich würde auch Kuchen besorgen oder 2 Punkte abgeben.

Ich kenne eine Mo(h)nja. Vileicht zählt die.

Beitrag von „Conni“ vom 4. November 2021 18:45

Jetzt habe ich Appetit auf Mohnschecke.

Beitrag von „DpB“ vom 4. November 2021 18:50

[Zitat von Conni](#)

Jetzt habe ich Appetit auf Mohnschecke.

Psst, ich habe gehört, [Palim](#) backt montags Mohnkuchen für die Foristen.

Beitrag von „Palim“ vom 4. November 2021 19:07

Psssst! Nicht so laaaauut! Muss ja nicht jeder gleich mitkriegen.

<https://www.youtube.com/watch?v=Q14PpZypld8>

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. November 2021 20:01

Zitat von Nestor

Weil man als Lehrer für den "goldenen Beamtenkäfig" seine Seele an den Teufel verkauft hat.

Ja, nee, is' klar. Was für ein Quatsch. Ich fühle mich definitiv nicht, als habe ich "meine Seele an den Teufel verkauft"!

Zitat von Nestor

Versuche das mal als Lehrer von Bremen nach Bayern zu kommen.

Tut mir ja leid, dass du das nicht geschafft hast. Eine ehemalige Mitstudentin von mir hat ihr Ref in Bremen gemacht und dort fünf Jahre gearbeitet (gewohnt allerdings in NDS). Anschließend ist sie mit ihrem Mann nach Bayern gezogen, weil er dort ein Jobangebot hatte, und unterrichtet nun dort an einer Berufsschule. Möglich ist das also durchaus; evtl. aber eben auch schulformabhängig.

Zitat von Nestor

Leistung in der feien Wirtschaft zahlt sich in der Regel aus und wenn nicht kann man kündigen und das Unternehmen wechseln. An Schulen ist es viel schweriger befördert zu werden und es zählt eher Alter statt Leistung um befördert zu werden.

1. Das Thema hatten wir hier neulich schon mal. In der Gegend, wo ich wohne, kann man nicht mal "eben so" kündigen und den Betrieb wechseln (außer man ist bereit, weiter weg zu ziehen).
2. Vielleicht hängt das ja von der Schulform ab, aber an meiner Schule ist es so schwierig nun auch wieder nicht, eine Beförderungs-/A14-Stelle zu bekommen. Und von denjenigen, die in den 20 Jahren, die ich nun schon an meiner Schule bin, auf eine A14-Stelle befördert wurden, war kaum jemand "älteren Datums", sondern viele zwischen 30 und 40.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. November 2021 07:27

Humblebee

Es hängt in NRW tatsächlich von der Schulform ab. Die A13-Stellen im Sek I-Bereich sind dünn

gesät und im GS-Bereich gibt es das überhaupt nicht. Dahingegen findest Du im Sek II Bereich natürlich haufenweise A14-Stellen.

Hier gibt es schon eine schulformbezogene Ungerechtigkeit, denn im Gymnasialbereich kannst Du auch ohne echte Leitungsfunktion A15 bekommen - das gibt es an Grundschulen und den nicht-gymnasialen Sek I-Schulen nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. November 2021 07:41

[Zitat von Bolzbold](#)

[Humblebee](#)

Es hängt in NRW tatsächlich von der Schulform ab. Die A13-Stellen im Sek I-Bereich sind dünn gesät und im GS-Bereich gibt es das überhaupt nicht. Dahingegen findest Du im Sek II Bereich natürlich haufenweise A14-Stellen.

Hier gibt es schon eine schulformbezogene Ungerechtigkeit, denn im Gymnasialbereich kannst Du auch ohne echte Leitungsfunktion A15 bekommen - das gibt es an Grundschulen und den nicht-gymnasialen Sek I-Schulen nicht.

Das ist mir schon klar (und das ist in NDS auch nicht anders, soweit ich weiß); daher schrieb ich ja auch, dass es an meiner Schule (BBS!) nicht so schwierig sei, eine A14-Stelle zu bekommen. Der User Nestor ist laut Profil an einem Gymnasium tätig - ein BL ist ja leider nicht angegeben - und da dürfte es wahrscheinlich mit Beförderungsstellen auch besser aussehen als in der Sek I oder an einer GS.

Bzgl. der Ungerechtigkeit stimme ich dir absolut zu!

Beitrag von „helmut64“ vom 5. November 2021 11:37

Worin besteht denn die "schulformbezogene Ungerechtigkeit"?

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. November 2021 11:43

[Zitat von helmut64](#)

Worin besteht denn die "schulformbezogene Ungerechtigkeit"?

Darin:

[Zitat von Bolzbold](#)

Es hängt in NRW tatsächlich von der Schulform ab. Die A13-Stellen im Sek I-Bereich sind dünn gesät und im GS-Bereich gibt es das überhaupt nicht. Dahingegen findest Du im Sek II Bereich natürlich haufenweise A14-Stellen.

Beitrag von „helmut64“ vom 5. November 2021 11:52

Und was ist daran ungerecht? Könnte das nicht auch angemessen sein?

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. November 2021 12:12

Du findest es angemessen, dass Sek II-Lehrkräfte mehr Chancen auf Beförderungstellen haben als Sek I- oder Grundschullehrkräfte? Alles klar.

Da nähern wir uns wohl wieder der Diskussion um "gleiches Gehalt für alle". Danke, lass' mal; kein Bedarf.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. November 2021 12:38

Ist helmut64 vielleicht Firelilly in neuem Gewand?

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. November 2021 12:41

Helmut ist aber schon viel länger hier angemeldet 😊 . (Und laut Altersangabe im Profil auch schon seit Laaaangem nicht mehr im Schuldienst; aber das nur am Rande...)

Beitrag von „karuna“ vom 5. November 2021 14:02

Zitat von Nestor

Weil man als Lehrer für den "goldenen Beamtenkäfig" seine Seele an den Teufel verkauft hat.

Das ist tatsächlich ein neuer Aspekt hier im Forum. Was springt denn raus für eine Seele? Wenn man denn eine hat. Mein Mann meinte mal, er habe keine Seele, aber unser Hund hätte eine. Wenn man keine hat, kann man auch nichts zum Tauschhandel anbieten, irgendwie auch ungerecht.

Edit: macht ihr euch nie Gedanken darüber, ob ihr eine Seele habt? Ich finde das eine sehr interessante Frage. Buddhisten haben keine.

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Anatta#:~...ommene%E2%80%9C>).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. November 2021 14:19

Zitat von Humblebee

Helmut ist aber schon viel länger hier angemeldet 😊 . (Und laut Altersangabe im Profil auch schon seit Laaaangem nicht mehr im Schuldienst; aber das nur am Rande...)

Vielleicht der Vater 😊

Beitrag von „Antimon“ vom 5. November 2021 17:24

[Zitat von Antimon](#)

Und täglich grüsst das Murmeltier. Es ist ein weiteres ungeschriebenes Gesetz des Forums, dass in losen Abständen jemand daher kommt und uns alle als Heulsusen beschimpft, die vom wahren Leben keine Ahnung haben. **Das gehört zum wiederkehrenden Nonsens wie die Gehaltsdiskussion Gymnasium vs Grundschule** oder Firelillys Ergüsse über die Schwierigkeit eines Chemiestudiums.



Kniet nieder und nennt mich Orakel!

Beitrag von „laleona“ vom 5. November 2021 21:38

[Zitat von SoTh98](#)

Man weiß ja, getroffene Hunde bellen.

Wow oder wau?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. November 2021 23:00

ouaf!

Beitrag von „Mariej“ vom 6. November 2021 03:19

[Zitat von chilipaprika](#)

ouaf!

Ist das ein französisches Gebell?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. November 2021 08:03

Jup.

Und bevor die Frage aufkommt: nein, leider wachsen meine Hunde nicht bilingual auf. Bisher hat die Kommunikation mit französischen Hunden aber sehr gut geklappt. Wie Kinder auf dem Spielplatz.. wau ouafouaf wau wau ... alle miteinander.

Beitrag von „Kris24“ vom 6. November 2021 11:14

also bei uns heißt es wuff

(mein Plüschhund aus Kindertagen heißt daher Wuffi)

Beitrag von „Marsi“ vom 6. November 2021 12:32

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wisst ihr eigentlich, dass gestern Mittwoch war?

Das ist zwar schon ein paar Thread-Seiten her, aber ich bin gerade erst darauf gestoßen. Danke für deinen Humor. Der versüßt doch immer wieder etwas hier im Forum 😊

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. November 2021 14:32

[Zitat von MarieJ](#)

Ist das ein französisches Gebell?

Nee, das ist das Gebell von dem Hund, der bei uns gegenüber hinter einem überdimensionierten Rolltor in einem Schottergarten rumläuft und meint, jeden Passanten

ankläffen zu müssen. Ich habe schon zurückgebellt.

Beitrag von „Palim“ vom 6. November 2021 14:54

[Zitat von Pksieben](#)

Ich habe schon zurückgebellt.

Und?

Vielleicht musst du noch ein paar Fremdsprachen ausprobieren - zur Verständigung oder zur Verwirrung?

Beitrag von „Pksieben“ vom 6. November 2021 17:45

Wäre einen Versuch wert. Was nimmt man denn da so? Bisher versuche ich es nur mit Lautstärke. Manchmal schweigt er vor Schreck, scheint mir.

Beitrag von „Kris24“ vom 6. November 2021 18:05

Miaauuu

Beitrag von „Benzie“ vom 6. November 2021 21:56

[Zitat von Kris24](#)

also bei uns heißt es wuff

(mein Plüschhund aus Kindertagen heißt daher Wuffi)

Ich habe das tatsächlich mit meinem Mann diskutiert und wir sind der Meinung, dass es "wau" heißt ☐☐ Deswegen ist ein Hund ja auch ein Wauwau und kein Wuffwuff ☐☐☐

Beitrag von „Kris24“ vom 6. November 2021 22:02

[Zitat von Benzie](#)

Ich habe das tatsächlich mit meinem Mann diskutiert und wir sind der Meinung, dass es "wau" heißt ☐☐ Deswegen ist ein Hund ja auch ein Wauwau und kein Wuffwuff ☐☐☐

Wir können alles außer hochdeutsch (Spruch aus Baden-Württemberg), unsere Hunde auch. Wuff!

Beitrag von „karuna“ vom 7. November 2021 08:12

Als nichtstudierte Bellinguistin möchte ich anmerken, dass man da differenzieren muss. 'wuff' ist ein kurzer Ausruf des Verwunders, z.B. wenn man ein Geräusch hört, das man nicht einordnen kann. 'wauwauwau' bedeutet freudige Aufregung hibbeliger Hunderassen, sowas ruft nicht jeder ständig. Wie man aggressives Gebell zweier streitender Hunde onomatopoetisch korrekt wiedergibt, weiß ich allerdings nicht, vielleicht 'rouärouär!!'?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 7. November 2021 08:50

[Zitat von karuna](#)

rouärouär

Als ich das gelesen habe, klang es direkt wie ein Streit unter Hunden. 😄

Beitrag von „Frechdachs“ vom 7. November 2021 09:25

[Zitat von Kris24](#)

also bei uns heißt es wuff

(mein Plüschhund aus Kindertagen heißt daher Wuffi)

Der meines jüngeren Sohnes auch ☐☐

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. November 2021 09:32

Japanische Hunde machen übrigens Wan Wan.

Beitrag von „Piksieben“ vom 7. November 2021 10:31

[Zitat von Kris24](#)

Miaaauuu

Wenn der eine Katze hört wird der ja noch mehr aggro 🤨

Haben Hunde eigentlich irgendwelche natürlichen Feinde 🤨

Beitrag von „Friesin“ vom 7. November 2021 10:44

[Zitat von state_of_Trance](#)

Japanische Hunde machen übrigens Wan Wan.

nicht zu verwechseln mit Wan Tan vom Chinesen

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 7. November 2021 10:49

[Friesin](#) Vielen lieben Dank! 🙌 Das hat mir das Wochenende unheimlich versüßt. Ich wäre vor Lachen beinahe vom Bürostuhl gekippt. 😄

Beitrag von „SteffdA“ vom 7. November 2021 12:00

[Zitat von SoTh98](#)

"Wieso habt ihr das Bedürfnis euch in einem Forum über euer Leben zu beschweren, ohne zu realisieren welche extremen Privilegien ihr eigentlich alle habt?"

Weil ich mich nach oben orientiere und nicht nach unten.